



ÖFFENTLICH

DN.: 2017/0134 vom 21.06.2017

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Stadtrat	06.07.2017	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

**Neubau einer Feuer- und Rettungswache
hier: Standortwahl**

Beschlussvorschlag:

1. Die Feuer- und Rettungswache Ochtrup wird am Standort Prof.-Gärtner-Str. 4 und 10 (Grundstück ehem. Pestalozzischule und heutiges Rathaus) realisiert. Hinsichtlich der Rettungswache obliegt die Entscheidung zum Standort und letztlich zur Realisierung dem Kreis Steinfurt als Träger des Rettungsdienstes.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Vergabeverfahren zur Beauftragung eines Planungsbüros durchzuführen.

Sachdarstellung:

Hintergrund

Der Brandschutzbedarfsplan macht deutlich, dass Ochtrup eine neue Feuer- und Rettungswache in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Standort benötigt, um den gesetzlichen Mindestvorgaben und den heutigen Anforderungen an eine moderne und ausreichend dimensionierte Wache gerecht zu werden. Die Stadt und die Feuerwehr streben auf jeden Fall eine Kombination der beiden Funktionen an, um Synergieeffekte zu nutzen (Fahrzeug- und Gerätewartung).

Der Stadt stehen zwei in ihrem Eigentum befindliche geeignete Standorte – ehem. Pestalozzischule, Prof.-Gärtner-Str. 4 und Stadthalle, Gronauer Str. 1 - zur Verfügung, die nachfolgend analysiert werden.

Ein Termin mit Vertretern des Kreises Steinfurt als Träger des Rettungsdienstes bezüglich der Rettungswache steht noch aus. Über das Gespräch wird mündlich berichtet.

Vergleich Standort ehem. Pestalozzischule und Standort Stadthalle

Für beide Standorte sind erste Untersuchungen, vor allem im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Fläche, die Erschließung und die Realisierbarkeit durchgeführt worden, die in der Planungsphase noch konkretisiert werden. Immissionsschutztechnisch sind beide Standorte möglich, und die notwendigen Auflagen werden bei der Ausarbeitung der Planung berücksichtigt.

Standort ehem. Pestalozzischule

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie durch das Büro K-Plan wurde für den Standort ehem. Pestalozzischule ermittelt, dass das Feuerwehrgerätehaus unter Einbeziehung des unter Denkmalschutz gestellten ursprünglichen Schulgebäudes auf dem Grundstück realisiert werden kann. Die Rettungswache könnte in unmittelbarer Nähe auf dem Rathausgrundstück gebaut werden. Für beide Grundstücke stehen insgesamt rund 8.300 m² (6.949 m² Grundstück ehem. Pestalozzischule inklusive Spielplatz plus 1.374 m² Grundstück Rathaus) Fläche zur Verfügung.

Um beide Grundstücke gemeinsam nutzen zu können, müsste die Straße Grüner Weg, zumindest für den Pkw-Verkehr, abgebunden werden.

Die Erschließung der Feuerwehr erfolgt über die Prof.-Gärtner-Straße, wobei einige der Feuerwehr-Fahrzeuge über eine Umfahrt diese Straße erreichen. Eine Erweiterung der Fahrzeughalle auf der geplanten Umfahrt hätte zur Folge, dass die anderen Fahrzeuge der Feuerwehr über den Grünen Weg und die Augustin-Wibbelt-Straße zur Gronauer Straße geführt würden. Wenn die Fahrzeuge hintereinander geparkt würden, könnten auch bei einer Erweiterung auf der geplanten Umfahrt alle Fahrzeuge weiterhin direkt auf die Prof.-Gärtner-Straße ausrücken.

Die Erschließung der Rettungswache würde ausschließlich über die Prof.-Gärtner-Straße erfolgen.

Die Feuerwache Ochtrup könnte nach Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 97 zeitnah realisiert werden. Die Rettungswache könnte nach dem Neubau eines Rathauses gebaut werden. Da die heutige Rettungswache am Standort Mühlenstraße in unmittelbarer Nähe zum geplanten neuen Standort der Feuerwache Ochtrup liegt, wäre eine vorübergehende Trennung zumutbar.

Standort Stadthalle

Das Grundstück der Stadthalle (ohne den öffentlichen Parkplatz) ist mit 8.800 m² ausreichend groß, um eine Feuer- und Rettungswache zu realisieren.

Die Erschließung erfolgt für alle Fahrzeuge direkt über die Gronauer Straße. Es ist zu prüfen, ob ergänzende Maßnahmen (Notampeln, weitere Zufahrten u. ä.) notwendig sind, um ein reibungsloses Ein- und Ausrücken in Bezug auf die Errichtung eines neuen Kreisverkehrs zu gewährleisten.

Bevor eine Feuer- und Rettungswache gebaut werden kann, müssten neben der Änderung des aktuellen Bebauungsplanes Nr. 56 die heutigen Funktionen der Stadthalle (Sporthalle für den Schulsport und Mehrzweckhalle) anderweitig untergebracht werden. Eine Sporthalle könnte evtl. am Schulzentrum errichtet werden.

Fazit

Beide Standorte sind grundsätzlich geeignet. Die Feuer- und Rettungswache auf dem Standort der ehem. Pestalozzischule könnte jedoch deutlich schneller realisiert werden. Funktional könnte auf den ersten Blick bei dem Standort Stadthalle der Vorteil bestehen, dass die Fahrzeuge direkt auf die Gronauer Straße ausrücken könnten. Allerdings bedürfte es wegen der Ein- und Ausfahrten auf die Gronauer Straße in unmittelbarer Nähe zum geplanten Kreisverkehr noch ergänzender Prüfungen und umfangreicher Abstimmungen.

Unter Berücksichtigung der aufgeführten Argumente und um der bekannten zeitlichen Problematik (wie auch im Brandschutzbedarfsplan dargestellt) gerecht zu werden, hat sich die Verwaltung entschlossen, für den Neubau der Feuer- und Rettungswache Ochtrup den Standort der ehem. Pestalozzischule zu empfehlen. Diese Empfehlung wird auch von der Leitung der örtlichen Feuerwehr unterstützt.

Umweltrelevanz:

Entfällt.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

In Abhängigkeit vom Standort und von der Realisierung des Vorhabens sowie unter Berücksichtigung des jeweiligen Buchwertes der abzubrechenden Gebäude sind Haushaltsmittel in den betreffenden Jahren vorzusehen.

Die Restbuchwerte in der Anlagenbuchhaltung stellen sich zum 31.12.2017 wie folgt dar:

ehem. Pestalozzischule ohne Denkmal	448.107,69 €
Rathaus, Prof.-Gärtner-Str. 10	195.874,48 €
Stadthalle	1.392.222,30 €.

Generationengerechtigkeit:

Die Sicherstellung einer zukunfts- und handlungsfähigen sowie wirtschaftlichen Freiwilligen Feuerwehr in Ochtrup sowie einer leistungsfähigen Rettungswache am Standort Ochtrup ist für künftige Generationen von großer Bedeutung.

Im Auftrage:

Korten